

STIFTUNG MORBUS BECHTEREW 20. MAI 2019

# Mehr Forschung für weniger Leiden

In Thun wurde Raphael Micheroli der Forschungspreis der Schweizerischen Vereinigung Morbus Bechterew überreicht. Er konnte einen Zusammenhang zwischen Übergewicht und der Medikamentenwirkung bei der Krankheit nachweisen. Das Preisgeld wird komplett für neue Forschung angelegt, so der Preisträger.

von **Rebecca Holzer**



Raphael Micheroli (links) nimmt den Preis für seine Forschung im Bereich Morbus Bechterew entgegen. Übergeben wird er von Adrian Ciurea, leitender Arzt am Universitätsspital Zürich und medizinischer Berater der Bechterew-Stiftung.

Fotos: Rebecca Holzer

Am Treffen im Hotel Freienhof versammelten sich 200 Betroffene und Vertreter aus Politik und Medizin zur Mitgliederversammlung. Zu den Aufgaben der Stiftung Morbus Bechterew gehören das Informieren der Öffentlichkeit und die Unterstützung der Forschung. Zudem unterstützt sie lokale Therapiegruppen, darunter jene in Thun-Gwatt. Auch im Berner Oberland leben Menschen mit der rheumatischen Krankheit, welche mit starken Rückenschmerzen und weiteren Beschwerden verbunden ist. Abhängig vom Krankheitsverlauf kann die ganze Wirbelsäule versteifen. Davon betroffen ist rund ein Prozent der Bevölkerung. Oft bleibt die Krankheit unerkannt. Gemäss

Schätzungen leben rund 70'000 Schweizer damit, ohne es zu wissen. «Die Diagnose zu erhalten, ist für jeden Patienten ein einschneidendes Lebensereignis», sagt der Preisträger Raphael Micheroli. Um Betroffenen das Leben mit der Krankheit zu erleichtern, brauche es die Forschung: «Sie ist wichtig, um neue Erkenntnisse zu erlangen.»



Seinem stilsicheren Auftritt hat Raphael Micheroli auch den Spitznamen James Bond zu verdanken. Er ist Oberarzt in Vertretung in der Klinik für Rheumatologie am Universitätsspital Zürich.

Der Glarner freut sich: «Die vorgängigen Preisträger sind Koryphäen auf dem Gebiet Morbus Bechterew. Dass ich nun auch diesen Preis – trotz des jungen Alters – erhalte, ist eine grosse Ehre». In seiner Arbeit zeigt er auf, dass Übergewicht mit einem schlechteren Ansprechen auf eine medikamentöse Therapie gekoppelt ist. «Dieses Wissen kann direkt in den Arztalltag übernommen und zugunsten der Patienten angewendet werden», so Micheroli. Während der Studie verglich er die Reaktion von normal- und übergewichtigen Morbus-Bechterew-Patienten auf medikamentöse Behandlung. Dabei kam er zum Ergebnis, dass die Krankheitsaktivität bei Übergewichtigen höher und die Medikamente weniger wirksam sind. Erklärungsansätze dafür seien vielschichtig. Einerseits hätten Übergewichtige mehr Entzündungsstoffe, andererseits könnten die Medikamente unterdosiert sein. Möglich sei eine Kombination dieser und zusätzlicher, unbekannter Faktoren. Das Preisgeld in der Höhe von 15'000 Franken will er für neue Forschung anlegen, sagt Raphael Micheroli.



Für Morbus Bechterew-Betroffene ist Bewegung unerlässlich, um die Beweglichkeit zu erhalten oder zu verbessern. Deshalb führte die Physiotherapeutin Claudia Zurbuchen ganz nach dem Motto «Bechterew braucht Bewegung» mit den Anwesenden eine Sportsession durch.

## 70'000 leben ohne Diagnose

Der Morbus Bechterew (wissenschaftlicher Name: «Spondylitis ankylosans») ist eine chronisch-rheumatische Krankheit. Entzündliche Prozesse befallen vorwiegend das Kreuz-Darmbein-Gelenk und die Wirbelsäule. Gelenke an Armen und Beinen und Sehnenansätze an Knochen können beteiligt sein. Bei einem Drittel der Erkrankten kommt es zu Augenentzündungen. Die chronisch-rheumatische Entzündung befällt in der Regel zuerst die Kreuz-Darmbein-Gelenke, also die Verbindung der Basis der Wirbelsäule mit dem Becken. Diese Entzündung ist verantwortlich für den typischen nächtlichen Ruheschmerz, Kreuz- und sogenannte Ischiasbeschwerden, die den Patienten gegen drei oder vier Uhr morgens aufwecken und ihn zwingen, aufzustehen und umherzugehen. An der Wirbelsäule können die Zwischenwirbelgelenke und sämtliche Bänder von der Entzündung erfasst werden. Die Zwischenwirbelgelenke verlieren dadurch ihre Beweglichkeit, die Bandscheiben und die Bänder können versteifen und verknöchern. Dieser Prozess verursacht Schmerzen und schränkt die Beweglichkeit der Wirbelsäule ein. Die Krankheit bricht meist zwischen dem 15. und 30. Lebensjahr aus und es dauert durchschnittlich sechs bis sieben Jahre, bis die Krankheit diagnostiziert wird. In der Schweiz leiden 80'000 Menschen an Morbus Bechterew, aber nur rund 10'000 kennen ihre Diagnose.

Der Verlauf des Morbus Bechterew ist von Fall zu Fall sehr unterschiedlich. Schübe mit starken Schmerzen und ruhigere Phasen wechseln sich ab. Im Verlaufe der Zeit wird die Beweglichkeit der Wirbelsäule mehr oder weniger eingeschränkt. In der Mehrzahl aller Fälle nimmt der Morbus Bechterew einen gutartigen Verlauf. Die Betroffenen können ein weitgehend normales Leben führen. Bei einem weniger gutartigen Verlauf, wenn sich etwa das Rückgrat nach vorne verkrümmt (Kyphose), ist eine Aufrichteoperation nötig. Dabei bringt der Arzt die verschobenen Rückenwirbel in Position und fixiert sie mit Schrauben und Stangen. Betroffene können nach der Operation wieder aufrecht gehen, sich aber nicht mehr bücken.

Die Ursache des Morbus Bechterew ist trotz intensiver Forschung bis heute unbekannt. Es gibt keine zur Heilung führende Therapie. Die Behandlung verfolgt das Ziel, den Entzündungsprozess und seine Folgen zu dämpfen. Dabei werden verschiedene Medikamente und Bewegungstherapien eingesetzt.

## Machen Sie den Test!

Leiden Sie unter Rückenschmerzen, an entzündeten Augen oder an schlaflosen Nächten? Dies könnte ein Zeichen dafür sein, dass Sie an Morbus Bechterew erkrankt sind. Die Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew (SVMB) bietet auf ihrer Homepage einen Test an. Dieser gibt Auskunft, ob ein Verdacht auf Morbus Bechterew besteht. Eine frühzeitige Erkennung ist für die Beeinflussung des Krankheitsverlaufs sehr wichtig.

Die Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew ist ein politisch und konfessionell neutraler Verein mit Sitz in Zürich. Sie ist die Selbsthilfeorganisation von Patienten, die von Morbus Bechterew oder einer verwandten Krankheit betroffen sind. Sie bezweckt, die einzelnen Betroffenen bei der Bewältigung der Krankheit zu unterstützen und die Öffentlichkeit über den Morbus Bechterew aufzuklären. Die SVMB ist Mitglied der Schweizerischen Rheumaliga und der ZEWO Stiftung, der Fachstelle für gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen.

[www.bechterew.ch](http://www.bechterew.ch)

## ARTIKELINFO

Artikel Nr. 173778 20.5.2019 – 14.57 Uhr Autor/in: **Rebecca Holzer**

Anzeigen

# Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 20.5. bis Samstag, 25.5.19



**SUN**  
div. Sorten, z.B. Classic, Pulver, 3 x 1 kg

**-33%**  
**13.90**  
statt 20.85



**KELLOGG'S CEREALIEN**  
div. Sorten, z.B. Frosties, 2 x 350 g

**-20%**  
**5.90**  
statt 7.40



**OVOMALTINE**  
2 x 750 g

**-20%**  
**18.95**  
statt 23.90



**POM-BÄR**  
Original, 2 x 100 g

**-24%**  
**3.95**  
statt 5.20



**VOLG EIER-TEIGWAREN**  
div. Sorten, z.B. Spiralen, 500 g

**-20%**  
**1.80**  
statt 2.25



**SABO BONFRIT**  
1 l

**-20%**  
**5.25**  
statt 6.60



**VALSER**  
Prickelnd, 6 x 1.5 l

**-32%**  
**5.40**  
statt 7.95



**RAKSEIER HUUS-TEE**  
Schwarzer Pflanz, 6 x 1.5 l

**-22%**  
**11.70**  
statt 15.00



**EVE**  
div. Sorten, z.B. Litsch, 4 x 27.5 cl

**-21%**  
**7.80**  
statt 9.80



**LENOR**  
div. Sorten, z.B. Aprifrisch, Konzentrat, 1.80 l, 62 Wd

**-30%**  
**6.80**  
statt 9.80

Ab Mittwoch  
FRISCHE-AKTION



**EHNI CAFFÈ LATTE**  
div. Sorten, z.B. Macchiato, 2,3 dl

**-25%**  
**1.75**  
statt 2.35



**APRIKOSEN**  
Italien/Spanien, kg

**-43%**  
**3.90**  
statt 6.80



**FRÜHKARTOFFELN**  
Herkunft siehe Beutel, kg

**-25%**  
**2.90**  
statt 3.90



**VOLG RAHMGLACE**  
Vanille/Schoko, 10 x 64 ml

**-25%**  
**5.90**  
statt 7.80



**ZÜGER MOZZARELLA-TRIO**  
451 Filz, 3 x 150 g

**-23%**  
**4.50**  
statt 5.85



**AGRI NATURA DELIKATESS-FLEISCHKÄSE**  
geschnitten, 300 g

**-23%**  
**1.95**  
statt 2.50



**AGRI NATURA SCHWEINSSTEAK**  
markiert, 300 g

**-30%**  
**3.40**  
statt 4.80

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich

 <p><b>3.70</b> statt 4.40</p>	 <p><b>9.95</b> statt 12.90</p>	 <p><b>8.65</b> statt 10.20</p>	 <p><b>5.95</b> statt 7.00</p>
 <p><b>4.20</b> statt 4.95</p>	 <p><b>8.40</b> statt 12.40</p>	 <p><b>7.90</b> statt 10.50</p>	 <p><b>5.60</b> statt 8.40</p>

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter [volg.ch](http://volg.ch). Dort können Sie auch unseren wöchentlichen **Alto-News** abonnieren. Versand jeden Samstag per E-Mail.



frisch und fründlich

**Gepflegte Auto-Reparaturwerkstatt zu vermieten**

an der Hauptstrasse in 3785 Gsteig b. Gstaad

**Gewerberaum: 148m<sup>2</sup>**

**Lagerraum (Keller): 50m<sup>2</sup>**

2 grosse Eingangstore, viel Tageslicht, Stempelift,  
Waschraum mit Spaltanlage, Büroräumlichkeit, WC/Dusche,

Freitag, 24. Mai 2019 | 21.00 Uhr

**SANDEE**

(CH) Mundartrock



# Jungfrau Zeitung

[Inserieren](#) | [Abo](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [AGB](#) | [Datenschutz](#)

© 2001 – 2014 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907